

1. HEIDELBERGER FORUM
GESUNDHEITSVERSORGUNG

Gesundheitspolitische Perspektiven nach der Bundestagswahl

**Print Media Akademie,
Heidelberg**

19. Januar 2018

10-16:30 Uhr

Unter der Schirmherrschaft des
Heidelberger Oberbürgermeisters
Prof. Dr. Eckart Würzner

Das neue, ausführliche Programm

**HEIDELBERGER
FORUM
GESUNDHEITSVERSORGUNG**

www.heidelberg-forum-gesundheitsversorgung.de



1. HEIDELBERGER FORUM GESUNDHEITSVERSORGUNG

Gesundheitspolitische Perspektiven nach der Bundestagswahl

Auch wenn die Sondierungen einer möglichen Jamaika-Koalition entgegen den Erwartungen vieler geplatzt sind: Wenn sich am 19.01.2018 das 1. Heidelberger Forum Gesundheitsversorgung mit dem Thema „Gesundheitspolitische Perspektiven nach der Bundestagswahl“ befasst, stehen die Zukunftsfragen zur Weiterentwicklung unseres Gesundheitswesens umso dringlicher auf der Tagesordnung. Wie geht es weiter mit einer geschäftsführenden Bundesregierung, mit einer Minderheitenregierung oder nach möglicherweise später anstehenden Neuwahlen? Das brennt allen Beteiligten auf den Nägeln. Denn nach der Wahl ist vor der Wahl, es wird keinen Stillstand geben, zu vieles ist im Fluss. Zugleich tragen die Player die Verantwortung für die Umsetzung zahlreicher Reformen der Großen Koalition, die in der Praxis Anpassungsbedarf erkennen lassen. Und nicht nur das. Es wird im Interesse der Effektivität und Effizienz des Systems in vielen Feldern auch neue Rahmenbestimmungen geben müssen.

In dieser besonderen Situation wird das 1. Heidelberger Forum Gesundheitsversorgung den maßgeblich Beteiligten ein Austauschforum bieten und den folgenden Fragen nachgehen: Wie wird sich die Gesundheitsversorgung in Deutschland weiter verändern? Wie werden Qualitätsanforderungen, der Wunsch nach Patientenautonomie, der Innovationfonds, eHealth, Big Data u. v. m. das System verändern? Was sind die Herausforderungen für die nächste Legislaturperiode – was die Chancen?

Wie auch immer die Politik sich aufstellt, für Legislative und Exekutive, die Selbstverwaltungen, Kosten- und Leistungsträger liegen die Themen der Gesundheitspolitik doch auf der Hand: Pflegedefizite gilt es zu beseitigen, Qualität zu verbessern, Versorgung und Märkte müssen stärker integriert werden, nützliche Innovationen sollten



möglichst zeitnah und unbürokratisch zur Verfügung stehen, die Digitalisierung des Versorgungsgeschehens sollte deutlich voranschreiten und schließlich gilt es, für einen fairen Wettbewerb und eine zukunftsfeste Finanzierung zu sorgen.

Bei der Veranstaltung erwarten Sie Referate, Diskussionen und die Chance zum bilateralen Austausch mit den maßgeblichen Akteuren der Gesundheitspolitik: „Wir werden nicht nur eine Diskussion mit den gesundheitspolitischen Experten der im Bundestag vertretenen Parteien führen, sondern auch maßgebliche Vertreter der Krankenkassenversicherungen von GKV und PKV, der Krankenhäuser, der Industrie, der Patientenvertreter und der Wissenschaft zu Wort kommen lassen – insbesondere hinsichtlich Vernetzung und Kooperation, Versorgungs- und Qualitätszielen sowie der Perspektiven des Wettbewerbs. Dabei werden wir immer wieder nachfassen und den einzelnen Beiträgen Diskussionsraum geben“, so der Moderator der Veranstaltung, Rolf Stuppardt.

Folgende Referenten haben bereits zugesagt:

Bettina am Orde, Dr. Martin Danner, Roland Engehausen, Birgit Fischer, Irmtraut Gürkan, Dr. Volker Leienbach, Dr. Mani Raffi, Prof. Dr. h. c. Herbert Rebscher, Dr. Ansgar Resch, Dr. Hans Unterhuber, Michael Weller und Prof. Dr. Eberhard Wille

Melden Sie sich an und diskutieren Sie mit uns über die Herausforderungen für das Gesundheitssystem hoch über den Dächern von Heidelberg.



Julia Rondot
medhochzwei Verlag



Rolf Stuppardt
Herausgeber WELT DER
KRANKENVERSICHERUNG

Grußwort des Schirmherrn

Eine neue Regierung, eine fortschreitende Digitalisierung, hohe Qualitätsanforderungen und der Wunsch nach Patientenautonomie: Das Gesundheitssystem steht derzeit vor einigen Herausforderungen – die jedoch auch Chancen sein können. Wie die Veränderungen konkret aussehen könnten und welche Auswirkungen sie auf die Gesundheitsversorgung haben werden – darüber diskutieren unterschiedliche Akteure des Gesundheitswesens am 19. Januar auf dem 1. Heidelberger Forum Gesundheitsversorgung in der Print Media Akademie.

Brücken schlagen will die neue Veranstaltung und eine Plattform bieten für den aktuellen Austausch zur Gesundheitspolitik und Gesundheitsversorgung. Immer mit dem Ziel vor Augen, die Gesundheitsversorgung zu verbessern. Eine solche Veranstaltung ist eine Bereicherung – nicht nur für die handelnden Akteure, sondern vor allem auch für die Patienten. Deshalb habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft für das 1. Heidelberger Forum Gesundheitsversorgung übernommen und freue mich besonders darauf, dass das Forum keine Eintagsfliege sein wird, sondern ab 2018 jährlich in Heidelberg stattfinden wird. Schließlich hat Gesundheitsförderung in Heidelberg Tradition, bereits 1991 ist unsere Stadt dem bundesdeutschen Netzwerk Gesunde Städte beigetreten, das von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) angeregt wurde.

Ein idealer Ort also, um sich in Referaten und Diskussionen oder im persönlichen Austausch mit Themen wie Versorgungsprozesse, Patientenorientierung, Arzneimittelversorgung oder dem Versicherungsmarkt zu beschäftigen.

Ich bedanke mich bei den Veranstaltern des Forums, dem medhochzwei Verlag sowie der Fachzeitschrift WELT DER KRANKENVERSICHERUNG, für ihre Initiative und wünsche den Organisatoren und Teilnehmern des Forums einen erfolgreichen und aufschlussreichen Tag. Natürlich auch in den folgenden Jahren.



Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

Sponsoren:



(Hauptsponsor)



Kooperationspartner:



Veranstaltet von:



WELT DER

KRANKENVERSICHERUNG



Programm

- 10:00* **Begrüßung**
Julia Rondot, Geschäftsführerin
medhochzwei Verlag Heidelberg
Veranstaltungsmoderation
Rolf Stuppardt, Herausgeber WELT DER
KRANKENVERSICHERUNG
- 10:15 **Keynote Quo Vadis Gesundheitspolitik**
Prof. Dr. h. c. Herbert Rebscher, I|G|V RESEARCH
- 10:45 **Erwartungen und Schwerpunkte seitens der
neuen Legislative**
Podiumsdiskussion mit gesundheitspolitischen
Experten der im Bundestag vertretenen Parteien
- 11:15 Kaffeepause
- 11:30 **Grenzen überwinden – Versorgungsqualität
verbessern**
Dr. Mani Rafii, Vorstand der BARMER
- 11:50 **Vernetzte Strukturen – Kooperationsphilosophie
des Universitätsklinikums Heidelberg**
Irmtraut Gürkan, Kaufm. Geschäftsführerin
Universitätsklinikum Heidelberg
- 12:10 **Arzneimittelversorgung – der Versorgungsbeitrag
aus Sicht der Pharmaindustrie**
Birgit Fischer, Hauptgeschäftsführerin des vfa
- 12:30 **Nachgefragt**
Dr. Mani Rafii, Irmtraut Gürkan, Birgit Fischer,
Prof. Dr. h. c. Herbert Rebscher
- 13:00 Mittagspause und Gespräche
- 13:45 **Perspektiven für Innovationen im Gesundheitswesen**
Michael Weller, Leiter Politik GKV-Spitzenverband

- 14:15 **Krankenkassen und Industrie – ein ungeklärtes Verhältnis?**
moderiertes Panelgespräch mit Dr. Ansgar Resch,
General Manager Abbott Diabetes Care
- 14:35 **Versicherungsmarkt – die Perspektiven von GKV und PKV**
Dr. Volker Leienbach, Verbandsdirektor PKV,
Roland Engehausen, Vorstand IKK Südwest
- 15:00 **Perspektiven des Wettbewerbs in der GKV**
Gespräch mit Dr. Hans Unterhuber,
Vorstandsvorsitzender SBK
- 15:20 Kaffeepause und Gespräche
- 15:45 **Ausblick – Versorgungs- und Qualitätsziele, Patientenpräferenzen, Kosten- und Innovationsorientierung, Rahmenbedingungen**
Podiumsdiskussion mit Bettina am Orde,
Geschäftsführerin Knappschaft,
Prof. Dr. Eberhard Wille, Emeritus Universität
Mannheim und stv. Vorsitzender des Sachverständigenrates im Gesundheitswesen,
Dr. Martin Danner, Sprecher des Koordinierungsausschusses der Patientenvertretung auf
Bundesebene
- 16:30 Verabschiedung und Gespräche

* 09:30 Uhr Einlass

Referenten und Diskussionsteilnehmer



Dr. Martin Danner

Sprecher der Patientenvertretung beim Gemeinsamen Bundesausschuss und seit 2008 Bundesgeschäftsführer der BAG SELBSTHILFE

„Bedarfsgerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen lassen sich nur erreichen, wenn die Steuerungsmechanismen des Systems auf einen umfassenden Interessensausgleich ausgerichtet sind.“



Roland Engehausen

Vorstandsvorsitzender IKK Südwest, Ehrenamtlicher Vorstand Alzheimer Angehörigen Initiative e. V. seit 2009

„Aus Sicht der Kundenanforderungen gibt es kaum Unterschiede zwischen GKV- und PKV-Versicherungsschutz. Und dies wird sich mit der Digitalisierung noch weiter angleichen.“



Birgit Fischer

Hauptgeschäftsführerin des vfa, war CEO u. Stellv. Vors. der BARMER, Gesundheits- u. Sozialministerin NRW u. Parl. Geschäftsführerin der SPD

„Forschung, Innovation und Kooperation sind der Motor für Gesundheit, Versorgung und medizinischen Fortschritt.“



Irmtraut Gürkan

Kfm. Direktorin und Stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Universitätsklinikums Heidelberg, Mitglied des Hochschulrats der RWTH Aachen, des Verwaltungsrats des Universitätsspitals Basel und des Stiftungsrats der DSO

„Unser „Erfolgsgeheimnis“ beruht u. a. auf unserer guten Kooperation und Arbeitsteilung mit den Krankenhäusern der Rhein-Neckar-Region. So konnten wir uns auf die Maximalversorgung konzentrieren, zum Beispiel bei der Behandlung von Tumorpatienten. Deswegen kommen besonders viele Patienten aus ganz Deutschland und dem Ausland nach Heidelberg.“



Dr. Volker Leienbach

Verbandsdirektor und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Verband der Privaten Krankenversicherung e. V., Köln

„Die Zahl der Menschen, die eine umfassende Absicherung und hochwertige Versorgung nachfragen, wird zunehmen.“



Bettina am Orde

Erste Direktorin der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See in Bochum

„Digitalisierung und Innovationen verändern unser Leben, damit verändert sich auch der Anspruch von Patientinnen und Patienten im Gesundheitssystem. Gesetzliche Krankenkassen verstehen sich als Gestalter von Gesundheitsversorgung und entsprechen damit den steigenden Ansprüchen der Versicherten auf ein Versorgungsmanagement. Die aktive Rolle der Krankenversicherung ist nicht eindeutig gesetzlich legitimiert. Es bedarf einer Klarstellung durch die Gesetzgebung, um aufsichtsrechtliche Missverständnisse zu vermeiden.“



Dr. Mani Rafii

Mitglied des Vorstands der BARMER; zuvor Geschäftsführer der Schön Kliniken, Projektleiter der Boston Consulting Group, Arzt im Universitätsklinikum Kiel

„Miteinander statt nebeneinander! Zum Wohle der Patienten müssen ambulant und stationär stärker Hand in Hand arbeiten.“



Prof. Dr. h. c. Herbert Rebscher

Geschäftsführer von I|G|V RESEARCH, Professor für Gesundheitsökonomie und -politik an der Universität Bayreuth; zuvor Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit

„Nach dem Scheitern eines spannenden Jamaika-Modells stehen die Zeichen auf GroKo oder Minderheit. Lassen wir uns aber nicht täuschen: Die Agenda der Legislaturperiode wird von den neuen und alten Herausforderungen geprägt sein. Also, faire Finanzverfassung in der GKV, Versorgungsmodelle für die chronifizierten und multimorbiden Patienten, Nutzenbewertung des Neuen und Digitalisierung der Prozesse... Genug zu tun, in jeder Konstellation.“



Dr. med. Ansgar Resch

General Manager Abbott Diabetes Care, Deutschland; zuvor Director Strategic Market Access & Pricing, Abbott Diabetes Care, Almeda USA

Die Referenten und Diskussionsteilnehmer



Dr. Hans Unterhuber

Vorstandsvorsitzender der SBK Siemens-Betriebskrankenkasse München

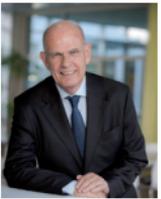
„Im Gesundheitswesen wird immer wieder der Wettbewerb als Ordnungsprinzip angezweifelt. Wettbewerb heißt aber zunächst nichts anderes als Wahlmöglichkeiten für die Verbraucher, um eine Abstimmung über die Füße zu ermöglichen. Politik hat die Aufgabe, einen funktionsfähigen Ordnungsrahmen für den Wettbewerb zu schaffen. Nur dann kann er im Sinne der Versicherten und Patienten wirken.“



Michael Weller

Leiter des Stabsbereichs Politik im GKV-Spitzenverband, zuvor Geschäftsführer Politik beim AOK-Bundesverband

„Nicht-Medikamentöse Innovationen gehören zur sicheren und schnellen Evaluation in die Hände von Experten. Die Versorgung sollte daher in Innovationszentren konzentriert werden, bis ausreichend Kenntnisse über Nutzen und Schaden und die notwendige Qualitätssicherung vorliegen“



Prof. Dr. Eberhard Wille

Emeritus der Universität Mannheim, u. a. Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie stellvertretender Vorsitzender des Sachverständigenrates für die Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen

„Eine der wichtigsten Aufgaben der deutschen Gesundheitspolitik besteht in einer effektiveren und effizienteren Koordination der immer noch zu sehr abgeschotteten einzelnen Leistungssektoren, insbesondere im Hinblick auf die ambulante und stationäre Behandlung.“

Moderator



Rolf Stuppardt

Herausgeber der Zeitschrift
WELT DER KRANKENVERSICHERUNG

„Das Gesundheitswesen ist gesellschafts- und wirtschaftspolitisch ein herausragendes, spannendes und für alle wichtiges Segment. Von der Leistungsseite weltweit im Grunde gut aufgestellt, sind Effektivität und Effizienz strategischer Partnerschaften völlig unterentwickelt. Die Hauptprotagonisten kennen zu wenig voneinander, agieren zu sehr in Interessensblasen und lassen win-win-Optionen in nützlicher Versorgungskooperation und -integration zu sehr ungenutzt.“

Allgemeine Informationen

Veranstalter:

medhochzwei Verlag GmbH
Alte Eppelheimer Str. 42/1
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 91496-0
E-Mail: info@medhochzwei-verlag.de
und

Zeitschrift WELT DER KRANKENVERSICHERUNG
Herausgeber Rolf Stuppardt
Gipsstr. 23b
10119 Berlin
Tel.: 02206 / 912104
E-Mail: rst@stuppardtpartner.de

Veranstaltungsort:

Print Media Akademie
Kurfürstenanlage 60
69115 Heidelberg

Der Veranstaltungsort liegt direkt gegenüber des Heidelberger Hauptbahnhofs. Er ist damit innerhalb von 2 Minuten zu Fuß vom Bahnhof aus zu erreichen.

Ausführliche Informationen zur Anfahrt mit dem Auto finden Sie unter:

www.pma-heidelberg.com/er-auto

Zudem ist der Veranstaltungsort nicht weit von der berühmten Heidelberger Altstadt und dem Neckar entfernt.



Hotelkontingente:

In mehreren Hotels haben wir bis zum 12.12.2017 Zimmer für die Teilnehmer zum Abruf reserviert.

Informationen unter:

www.heidelberger-forum-gesundheitsversorgung.de



Anmeldung

- Sondertarif Abonnenten WELT DER KRANKENVERSICHERUNG 448,00 zzgl. 19 % MwSt.
- Normaltarif 598,00 zzgl. 19 % MwSt.

Die zweite Person derselben Einrichtung erhält einen vergünstigten Preis. Weitere Infos unter:
www.heidelberger-forum-gesundheitsversorgung.de

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung.

Anmeldungen bitte an:

medhochzwei Verlag GmbH
Alte Eppelheimer Str. 42/1
69115 Heidelberg
info@medhochzwei-verlag.de
Fax: 06221 / 91496-20

Stornierungen

Diese Anmeldung ist verbindlich, aber jederzeit übertragbar. Für die Bearbeitung von Stornierungen, die uns bis zum 15.11.2017 vorliegen, erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 48,00 € inkl. MwSt. Bei Nichterscheinen oder Stornierung ab diesem Datum wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Dies gilt auch, wenn die Anmeldung nach dem 15.11.2017 erfolgt. Der Veranstalter behält sich zeitliche und inhaltliche Programmänderungen aus dringendem Anlass vor.

	Frau	<input type="checkbox"/>	Herr	<input type="checkbox"/>
<hr/>				
Titel				
<hr/>				
Vor- und Nachname				
<hr/>				
Funktion				
<hr/>				
Institution / Firma				
<hr/>				
Straße und Hausnr.				
<hr/>				
PLZ und Ort				
<hr/>				
E-Mail / Telefon				
<hr/>				
Datum, Unterschrift				